

Niederschrift über die Sitzung

Nr. 04

des Gemeinderates Wiesenbronn

am Dienstag, 23. Juni 2020 im Sportverein Wiesenbronn 1946 e.V..

Die 13 Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen.

Anwesend waren: 1. Bürgermeister Volkhart Warmdt
2. Bürgermeister Harald Höhn

Gemeinderäte:

Frank Ackermann	Reinhard Fröhlich	Christian Gebert
Hans-Jürgen Hubenthal	Markus Kreßmann	Dominik Paul
Annette Prechtel	Katrin Stenger	Carolin Wegmann
Dr. Hendrik Wenigerkind	Jan von Wietersheim	

Nicht anwesend:

Die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates ist gegeben und wurde festgestellt.

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Volkhart Warmdt
Schriftführerin: Elke Lorey
Anwesend: Frau Vökl, Geschäftsstellenleiterin VGem Großlangheim
Herr Ing. Hossfeld zu TOP 3
Herr Bürgermeister Christian Hähnlein, Castell zu TOP 3

Sitzungsbeginn öffentlicher Teil:	19:30 Uhr	Sitzungsende öffentlicher Teil:	21:40 Uhr
Sitzungsbeginn nichtöffentlicher Teil:	21:45 Uhr	Sitzungsende nichtöffentlicher Teil:	22:45 Uhr

A) Öffentlicher Teil

Bürgermeister Warmdt begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates, die Zuhörerschaft, die Presse und ganz besonders Herrn Ing. Hossfeld und Herrn Bürgermeister Hähnlein aus Castell, Herrn Holger Lenz (Klärwärter), sowie die Geschäftsführerin der VGem, Frau Vökl und die Schriftführerin, Frau Elke Lorey. Er erklärt, dass diese Sitzung wegen der drängenden Themen zusätzlich eingeschoben werden musste. Anschließend stellt er die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und eröffnet die Sitzung.

1. Genehmigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende fragt an, ob mit der vorliegenden Tagesordnung Einverständnis besteht.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt vorliegende Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	13	Stimmen
Nein:	0	Stimmen

2. Erledigungsvermerke

	Tagesordnungspunkt	Erledigungsvermerk
	Öffentlicher Teil	
2.	Ermächtigung des RA Dr. Hohmann zur Erzielung eines Vergleichs im Rechtsstreit mit Familie Peter	Schreiben an RA Dr. Hohmann
3.	Beauftragung des Dorfplaners Tom Buchholz mit der Maßnahme Hauptstraße 10	Erl.
4.	Beauftragung des Dorfplaners Tom Buchholz mit der Maßnahme Renovierung Lehrerwohnhaus, Hauptstraße 8	Erl.
5.	Beauftragung des Dorfplaners Tom Buchholz in Verhandlungen mit der Evang. Kirche bezüglich des Archivs zu treten	Erl.
6.	Beauftragung des Dorfplaners Tom Buchholz für die Errichtung der Parkplätze an der Kirche und des barrierefreien Zugangs zur Kirche	Erl.
8.	Kalkulation und Neufestsetzung der Wassergebühren zum 01.07.2020	Beschluss
9.	Antrag der Burschenschaft auf Zuschuss zur Erweiterung der Lagermöglichkeiten	Überweisung
10.	Vergabe einer Hausnummer im Zuge eines Wohnhausneubaus für die Fl.Nr. 139 im Bereich der Webergasse in Wiesenbronn	Erl.
11.	Bauantrag Peter und Jutta Hemberger zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Terrasse und Stellplätzen auf der Fl.Nr. 674/41, Am Königlein 27 in Wiesenbronn	Vertagt
12.	Informationen a) Bürgermeisterentschädigung b) Ferienpassaktion	
13.	Verschiedenes • Dorfbücherei	

3. Kläranlage – Anschluss über Großlangheim, Neubau einer Kläranlage, Zusammenarbeit mit Castell

Bürgermeister Warmdt erinnert, dass der vorher amtierende Gemeinderat in seiner Sitzung am 08.10.2019 bereits Beschlüsse gefasst habe, wonach die bestehende Kläranlage in Wiesenbronn nicht mehr saniert und aufgegeben werden soll. Die vorhandenen Becken sollen aber weiter verwendet werden. Außerdem soll eine Variante mit gemeinsamen Leitungen über Großlangheim nach Kitzingen verfolgt werden.

Er verliest dazu das Ergebnis der Studie, das Herr Ing. Hossfeld in besagter Sitzung vorgestellt hat. Herrn Hossfeld wird hierzu erneut das Wort erteilt, so dass er dieses noch einmal mit den damals ermittelten Kosten dem jetzt amtierenden Gemeinderat und den Zuhörern vorstellt.

Bürgermeister Warmdt erklärt außerdem, dass er bereits im Vorfeld schon Gespräche mit den Bürgermeistern Sterk in Großlangheim, Herrn Hähnlein aus Castell und den jeweiligen Ingenieuren geführt habe. Mit Großlangheim konnte er dabei die Bereitschaft zur gemeinsamen Einleitung – allerdings mit Einschränkungen - nach Kitzingen erreichen.

Bei dieser Gelegenheit bedankt er sich ganz herzlich bei Bürgermeister Sterk und dem Gemeinderat von Großlangheim, dass dieser noch einmal die Verhandlungen mit ihm neu aufgenommen habe.

Auf die Frage von Gemeinderat Dr. Wenigerkind, warum das Wasserwirtschaftsamt gegen eine eigene Kläranlage sei, erklärt Ing. Hossfeld, dass dies mit einem höheren Personalaufwand, der aktuellen Umweltgesetzgebung, eines benötigten Medikamentenfilters, der aktuellen Klärschlammverordnung etc. zu begründen sei. Außerdem würden nach ca. 20 Jahren Kosten für Reinvestitionen bei der Elektrotechnik, nach ca. 25 Jahren für die Technik und nach ca. 30 Jahren Kosten für die ersten Sanierungen anfallen. Diese Probleme würden bei einer Einleitung nach Kitzingen völlig wegfallen.

In Anbetracht der vorgestellten Nutzwertkostentabelle hat die Einleitung über Großlangheim nach Kitzingen den höchsten Nutzwert im Gegensatz zu einer eigenen Kläranlage.

Beim Bau einer gemeinsamen Kläranlage mit der Gemeinde Castell hingegen, würde diese den höheren Nutzwert erzielen. Um hierüber entscheiden zu können, müsste daher eine klare Aussage von der Gemeinde Castell kommen. In diesem Zusammenhang wird Bürgermeister Hähnlein aus Castell das Wort erteilt.

Bürgermeister Hähnlein erklärt, dass er ebenfalls verschiedene Studien in Auftrag gegeben habe und die Ergebnisse erst abwarten müsse, um eine Aussage treffen zu können. Herr Ing. Hossfeld schlägt vor, sich beim Wasserwirtschaftsamt in Bezug auf mögliche Fördermittel zu erkundigen.

Bürgermeister Warmdt hält dem entgegen, dass die Zeit dränge, da Großlangheim in spätestens zwei Monaten ausschreiben werde und sich Wiesenbronn bis dahin entschieden haben müsste, da sonst eine Einleitung über Großlangheim nicht mehr möglich sei. Die Gemeinderäte Gebert und Ackermann sprechen sich dafür aus, dass man auch bei der Entscheidung einer Einleitung über Großlangheim für die Gemeinde Castell noch die Möglichkeit der Einleitung berücksichtigen solle. Ing. Hossfeld macht den Vorschlag, dass man auch innerhalb der zwei Monate noch parallel Ausschau nach weiteren Möglichkeiten halten solle und die Gemeinde Castell dabei möglichst schnell ihre einzuleitende Wassermenge ermitteln solle.

Auf Antrag von Bürgermeister Warmdt ergeht folgender

Beschluss:

Das Ing.-Büro Hossfeld und Fischer wird beauftragt, eine neue Trasse über Großlangheim zu finden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	13	Stimmen
Nein:	0	Stimmen

Bürgermeister Warmdt sichert zu, dass dabei der günstigste Weg gewählt werde.

Nachdem Gemeinderat Ackermann noch einmal dafür plädiert, die Gemeinde Castell in Wiesenbronn mit einleiten zu lassen, ergeht auf Antrag folgender

Beschluss:

Die Gemeinde Wiesenbronn ist grundsätzlich bereit, die Gemeinde Castell mit einleiten zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	13	Stimmen
Nein:	0	Stimmen

Auf die Frage nach Fördermittel, erklärt Ing. Hossfeld, dass – sobald der günstigste Weg ermittelt ist – eine Entwurfsplanung erstellt werde und diese mit der Antragstellung beim Wasserwirtschaftsamt eingereicht werde. Wie die Förderung dann allerdings ausschaue, könne er nicht voraussehen, da auch noch die Corona-Krise zu berücksichtigen sei.

- *Bürgermeister Warmdt verabschiedet Herrn Ing. Hossfeld und Bürgermeister Hähnlein aus Castell. – Bürgermeister Hähnlein bedankt sich für die Einladung zur Sitzung und den für die Gemeinde Castell begünstigenden Beschluss.*

4. Bauantrag Familie Hemberger, Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Terrasse und Stellplätzen auf Fl.Nr. 674/41,

Bürgermeister Warmdt entschuldigt, dass dieser TOP in der letzten Sitzung fälschlicherweise als „Neubau eines Zweifamilienhauses“ überschrieben gewesen sei, und wegen dem vorgesehenen Anstrich mit weißer Farbe schließlich abgelehnt wurde. Er informiert weiter, dass er inzwischen ein Gespräch mit der Familie Hemberger geführt habe, mit dem Ergebnis, dass diese nun von einem weißen Hausanstrich absehen werde.

In Anlehnung an dem in vorangegangener Sitzung vom 09.06.2020 vorgetragenen Sachverhalt ergeht folgender

Beschluss:

Dem Bauvorhaben im Genehmigungsfreistellungsverfahren auf Fl.Nr. 674/41, Am Königlein 27; Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Terrasse und Stellplätzen „Am Geisberg – 2. Änderung“, der Bauherren: Eheleute Jutta und Peter Hemberger, wird unter der Maßgabe zugestimmt, dass keine rein-weiße Fassadenfarbe erfolgt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 13 Stimmen

Nein: 0 Stimmen

5. Weiteres Vorgehen zum Betrieb des Krämerladens

Bürgermeister Warmdt informiert, dass grundsätzlich alle Aktivitäten, die u.a. den Kauf oder Verkauf von Grundstücken betreffen, immer in nichtöffentlicher Sitzung beraten und beschlossen werden müssen. In Bezug auf den Krämerladen steht eine Neuverpachtung an. Gemeinderat Ackermann bringt vor, dass eine Neueröffnung – wenn möglich bis 01.09.2020 - angestrebt werde.

Bei der sich anschließenden Diskussion darüber, ob man regional oder überregional ausschreiben möchte, schlägt 2. Bürgermeister Höhn vor, am Besten gleich überregional auszuschreiben, um keine Zeit zu verlieren. Gemeinderat von Wietersheim schlägt diesbezüglich vor, die nächste Gemeinderatssitzung dann bereits schon am 28.07.2020 anzuberaumen, um den Beschluss über die Neuverpachtung so früh wie möglich fassen zu können. Nach weiterer Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

Die Gemeinde Wiesenbronn ist auf dem Weg, eine Lösung zur Neuverpachtung des Krämerladens zu finden. Im Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Großlangheim soll am 24.06.2020 ein Hinweis über die am 30.06.2020 zu erfolgende amtliche Ausschreibung der Neuverpachtung des Krämerladens erscheinen. Bei der Ausschreibung ist eine Abgabefrist bis 27.07.2020, 12.00 Uhr zu setzen. Es sind insbesondere folgende Kriterien in die Ausschreibung mit aufzunehmen:

- Pachtzins: 500,-- €
- Eröffnung sobald wie möglich, Wunschtermin: 01.09.2020
- Öffnungszeiten: Mindestens 40 Stunden/Woche
- Für die Grundversorgung mit Lebensmitteln
- Inclusive Metzgerei
- Inclusive Bäckerei
- Verkauf regionaler Produkte/Erzeugnisse
- Maximal 20 % der Fläche für (Steh-)Kaffee
- Mit Poststelle
- Fairtrade-Produkte
- Unverpacktes

- Eigene Ideen/Konzepte

Abstimmungsergebnis:

Ja: 13 Stimmen

Nein: 0 Stimmen

6. Informationen

Müll

Bürgermeister Warmdt beklagt, dass die Bürger inzwischen immer mehr Müll auf dem Gemeindegebiet ablagern, das von den Gemeindearbeitern weggeräumt und von der Gemeinde auf Kosten der Allgemeinheit entsorgt werden müsste.

Der nichtöffentliche Teil schließt sich an.